

Am 12.05.2015 fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, bei der folgende Themen beraten wurden:

TOP 1 – Bürgerfragerunde

In der Gemeinderatssitzung werden keine Fragen gestellt.

Herr Gemeinderat Kern meldet sich zu Wort und wünscht Herrn Bürgermeister Sven Holder zum 34. Geburtstag alles Gute und Gottes Segen. Er weist in diesem Zuge darauf hin, dass er als neuer Bürgermeister der Gemeinde Egenhausen, mit dem gestrigen Tag, mittlerweile seit 100 Tage im Amt ist. Ebenfalls ist Kämmerin Frau Stefanie Frank solange bei der Gemeinde beschäftigt. Er wünscht beiden für Ihre weitere Tätigkeit im Rathaus in Egenhausen weiterhin alles Gute.

TOP 2 - Vorstellung der neuen Gemeindevollzugsbediensteten Frau Petra Schlipf

Die neue Gemeindevollzugsbedienstete Frau Petra Schlipf ist zu Gast und stellt sich und ihre Arbeit kurz vor. Herr Bürgermeister Holder begrüßt Frau Schlipf recht herzlich in der Gemeinde Egenhausen, wünschte ihr viel Freude bei der Arbeit, das nötige Fingerspitzengefühl sowie den notwendigen Respekt der Verkehrsteilnehmer. Er überreichte Frau Schlipf einen Blumenstrauß.

Herr Gemeinderat Finis stellt die Frage, ob die innerörtliche Situation nach Meinung von Frau Schlipf so, wie sie bisher ist, funktioniert. Zudem fragt er an, wo Gefahrenpunkte sind und wo man auf dem erweiterten Gehweg noch Parkplätze ausweisen könnte, ohne die Fußgänger zu beeinträchtigen.

Frau Schlipf antwortet hierauf, dass es grundsätzlich keine Rolle spielt, ob ein Gehweg breiter oder schmaler ist. Ein Gehweg ist und bleibt ein Gehweg, auf dem nicht geparkt werden darf. Sie weist darauf hin, dass im Ortskern von Egenhausen viele Parkmöglichkeiten vorhanden sind, die genutzt werden können. Zudem weist sie auf die Einhaltung des Abstands zur Bushaltestelle von 15m hin.

Herr Holder stellt klar, dass im Ortskern aus verkehrsrechtlicher Sicht keine Rechtsunsicherheiten vorhanden seien. Er meint, dass überwiegend Gewohnheiten festzustellen sind, da das widerrechtliche Parkverhalten bisher nicht beanstandet wurde.

Aus dem Gemeinderat wird weiter vorgebracht, dass durch die Strafzettel die Kunden der örtlichen Einzelhändler „bestraft“ werden und die Einzelhändler unter der Überwachung leiden, obwohl die Gemeinde froh über jeden Einzelhändler im Ort ist.

Herr Gemeinderat Kern erkennt, dass der Gemeinderat schon im Vorfeld einige Punkte hätte klären können und dieser deshalb nun in der Pflicht ist, die Situationen zu bewerten und Entscheidungen zu treffen.

Herr Holder fasst abschließend zusammen, dass mit der Einführung der Überwachung des ruhenden Verkehrs in Egenhausen, die vorgetragene Unstimmigkeiten aufgrund der unterschiedlichen Interessen aus Sicht der Gemeindeverwaltung absehbar waren. Nach Mitteilung einiger Fußgänger wird es positiv zur Kenntnis genommen, dass der ruhende Verkehr überwacht wird und sich das Parkverhalten an einigen Bereichen bereits deutlich gebessert hat.

TOP 3 – Bericht der Kinderkrippe, des Kindergartens und der Grundschule Egenhausen

Herr Bürgermeister Holder eröffnet den Tagesordnungspunkt und begrüßt die Leitungen der Einrichtungen der Gemeinde Egenhausen, die heute über ihre Arbeit aus dem laufenden Schul- bzw. Kindergartenjahr erzählen werden.

Frau Sandra Wurster, Leitung der Kinderkrippe Wunderkinder e.V., beleuchtet das Personal sowie die neuen Räume der Kinderkrippe in der Villa Kunterbunt mithilfe einer Powerpoint-Präsentation. Frau Wurster erklärt, dass die Kinderkrippe aus zwei Gruppen, einer Ganztages- und einer Vormittags-Spiel-Gruppe mit jeweils 10 Plätzen, besteht. Die Kinder kommen mittlerweile überwiegend aus Egenhausen und viele von Ihnen besuchen zuerst die Spielgruppe und wechseln dann in die Ganztagesgruppe. Frau Wurster gibt einen Einblick in die Arbeit der Krippe und die verschiedenen Feste und Themen, wie z.B. das Farbenland, das mit den Kindern spielerisch erkundet wurde.

Die nächste Vorstellung übernimmt Frau Bettina Wenz, Kindergartenleitung des Kindergartens Spatzennest. Sie hat für den heutigen Vortrag einen Film vorbereitet, der die stürmische Fahrt des Spatzennests im vergangenen Jahr und die Einfahrt in den sicheren Hafen dargestellt hat. Im Film werden die Wünsche der Erzieherinnen thematisiert, die durch strahlendes Kinderlachen erfüllt werden.

Da im aktuellen Kindergartenjahr die neue Waldgruppe eröffnet wurde, folgte eine Vorstellung dieser und der bisherigen Aktivitäten. Gruppenleitung Susanne Dengler hat hierfür ebenfalls ein Video zusammengestellt, in dem die Kinder bei den verschiedenen Aktionen der ersten Tage im Wald gezeigt werden, wie z.B. klettern, Tipi bauen, wandern oder der ersten Regen auf dem Egenhäuser Kapf.

Zu guter Letzt ist Schulleiter Herr Dirk Seifert an der Reihe. Er erläutert die Schülerzahlen der Grundschule Egenhausen, sowie die Stundentafeln der einzelnen Klassenstufen. Er freut sich über die gute Zusammenarbeit zwischen Grundschule, Schülern, Eltern und Verwaltung. Des Weiteren gibt er einen kurzen Ausblick auf welche weiterführende Schule die Kinder der Grundschule Egenhausen wechseln. Kurz spricht er ebenfalls die Standortentwicklung der kleineren Grundschulen im Land an und äußert seine Bedenken zur Erhaltung der Grundschule in Spielberg.

Herr Bürgermeister Holder bedankt sich sehr herzlich bei den Gastrednern für Ihre interessanten und kurzweiligen Vorträge. Er führt weiter aus, dass die Gemeinde

Egenhausen mit ihren Einrichtungen im Bereich der Kinderbetreuung sowie der Grundschule Egenhausen sehr gut aufgestellt ist.

TOP 4 – Unterbringung von Asylbewerbern – Vorstellung der Prognosezahlen

Der Vorsitzende stellt die Zahlen des Landratsamtes Calw zur voraussichtlichen Anzahl der Asylbewerber für die Gemeinde Egenhausen vor. So wird die Gemeinde im Laufe des Jahres 2015 mit der Aufnahme von insgesamt 16 Asylbewerbern rechnen müssen. Für das Jahr 2016 kommen weitere 9 hinzu, so dass die Gemeinde Egenhausen bis zum Ende des Jahres 2016 bis zu 25 Flüchtlinge unterbringen muss. Die bisher genutzte Unterkunft im ehemaligen Farrenstall der Gemeinde wird für diese Anzahl an Personen an ihre Grenzen kommen. Aus diesem Grund spricht Herr Bürgermeister Holder die Möglichkeit an, die Flüchtlinge in Wohnungen in der Gemeinde unterzubringen und bittet die Bevölkerung um Kontakt zur Gemeindeverwaltung, wenn Wohnraum zur Verfügung stehen sollte.

Anfang Mai sollten zwei junge Algerier in Egenhausen ihre neue Unterkunft im ehemaligen Farrenstallgebäude beziehen, bisher ist aber lediglich einer der beiden erschienen.

Der Vorsitzende erklärt abschließend, dass er sich in dieser Angelegenheit große Solidarität aus der Bevölkerung wünscht. Er bittet darum, dass die Aufgabe der Unterbringung und Eingliederung von Asylbewerbern als gemeinsame Aufgabe in Egenhausen wahrgenommen wird, um die Inklusion voranzutreiben.

Herr Gemeinderat Finis fragt, was passieren würde, wenn die Gemeinde keinen Wohnraum mehr zur Verfügung stellen kann um kurzfristig weitere Flüchtlinge unterzubringen. Herr Bürgermeister Holder antwortet, dass die Gemeinde in ständigem Austausch mit der Ausländerbehörde des Landratsamtes Calw ist und rechtzeitig über weitere Aufnahmen informiert wird und entsprechend darauf reagieren kann.

TOP 5 – Antrag des Musikvereins Egenhausen e.V. zur finanziellen Beteiligung am Projekt „MusikWerkStatt“

Der Musikverein Egenhausen führt seit dem Schuljahr 2014/2015 an der Grundschule Egenhausen für die Schüler der Klassen 1 und 2 eine musikalische Früherziehung bzw. Musikunterricht durch. Dabei handelt es sich um eine musikalische Grundausbildung in den Bereichen „Singen und Sprechen, Elementarisches Instrumentalspiel, Musikhören, Bewegung und Tanz, Musiklehre, Instrumenteninformationen“, welche von einem Musiklehrer als Unterricht erteilt wird. Der Verein hat die Kosten, die sich auf 3.600 € im Jahr belaufen, im aktuellen Schuljahr durch Benefizveranstaltungen und Spenden, sowie Zuschüsse finanziert. Im kommenden Schuljahr wird dies ohne zusätzliche finanzielle Unterstützung nicht mehr erreicht werden können. Aus diesem Grund hat der Musikverein bei der Gemeinde um entsprechende Unterstützung in Form eines Zuschusses in Höhe von 1.000,- € gebeten. Gemeinderat Hauser stellt den hohen Stellenwert der Musik,

neben Sport und Kunst, in der Rolle der Gesellschaft heraus und betont, dass der Musikverein durch dieses Projekt den allgemeinen Bildungsauftrag unterstützt.

Der Gemeinderat beschließt auf Vorschlag der Gemeindeverwaltung einstimmig die Unterstützung des Musikvereins mit 1.000 € für das Projekt „MusikWerkStatt“ ab dem kommenden Schuljahr.

TOP 6 - Bauangelegenheiten

a) Wohnhausneubau mit Teilabbruch vorhandenes Wohnhaus und Scheune auf dem Grundstück Flst.Nr. 115 (Spielberger Str. 18), unbeplanter Innenbereich gem. § 34 BauGB, Gemarkung Egenhausen

Das geplante Bauvorhaben in der Spielberger Straße 18 wird vorgestellt. Die Größe des Neubaus wird aus wirtschaftlichem Interesse und aus Gründen von geringerem Wohnraumbedarf reduziert. Das neue Gebäude wird aus diesem Grund ca. 5 m niedriger als das derzeitige Gebäude. Das Einfügen des geplanten Neubaus in die bestehende Bebauung kann unter Berücksichtigung der Umgebungsbebauung bestätigt werden. Aus Sicht der Verwaltung kann dem Baugesuch zugestimmt werden.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

b) Neubau Einfamilienwohnhaus mit Anlegung von zwei Stellplätzen auf dem Grundstück Flst.Nr. 3340, Baugebiet Reutäcker, Gemarkung Egenhausen

Dieses Bauvorhaben entspricht bis auf geringfügige Abweichungen den Vorgaben des Bebauungsplans. Die Abweichungen sind zum einen die Auffüllung im Grenzbereich bis zu 1,62 m (statt 1,0 m). Dieser Abweichung kann aus verkehrsrechtlicher Sicht zugestimmt werden. Die Zweite Abweichung der Fassadenfarbe mit einem Helligkeitsbezugswert von 86% (statt 30-70%) soll bis zur Aufbringung der Farbmuster auf der Fassade zurückgestellt werden.

Der Gemeinderat beschließt das Einvernehmen der Gemeinde sowie die geplante Auffüllung im Grenzbereich. Die Entscheidung über die Fassadenfarbe soll bis zu einem späteren Zeitpunkt zurückgestellt werden, da dann Farbmuster auf die Fassade aufgebracht werden können.

TOP 7 – Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

Herr Gemeinderat Eberhard Hammer fragt an, wie die Planungen zur Erneuerung der Landesstraße im Bereich der Kreuzung auf der Chaussee bis zur Einfahrt ins Industriegebiet aussehen, da der Gemeinde vom Landratsamt Calw wohl eine feste Zusage hierzu gemacht wurde, aber bisher noch nichts geschehen ist. Der Vorsitzende wird diese Angelegenheit klären und den Gemeinderat entsprechend informieren.

TOP 8 – Bekanntgaben

In der letzten nichtöffentlichen Sitzung wurde über Personalangelegenheiten beraten und beschlossen.

Der Vorsitzende gibt des Weiteren bekannt, dass die Abmarkungsarbeiten im Neubaugebiet „In den Gärten“ in den letzten Tagen vorgenommen wurden.